

Mosconi Gladen PRO 4/10 und PRO 5/30 – Endstufenzuwachs in Mosconis neuer PRO-Serie

Italienisches Design



► Letztes Jahr startete Mosconi mit der PRO 5/30 eine neue Verstärkerreihe auf höchstem Niveau. Jetzt gibt es Zuwachs in Form der Vierkanalendstufe PRO 4/10.

Nachdem Mosconi 2017 mit der PRO 5/30 Furore machte, laufen nun die Arbeiten an der Vervollständigung der PRO-Serie. Neben der Fünfkanaal hat jüngst eine Vierkanal namens PRO 4/10 das Licht der Verstärkerwelt erblickt, weiterhin steht eine Monoendstufe kurz vor der Vollendung. Die brandneue 4/10 haben wir bereits in der Redaktion,

dazu gesellt sich eine PRO 5/30. Letztere hatten wir bereits in Ausgabe 5/2017 im Test – und dies sehr erfolgreich –, dabei handelte es sich allerdings noch um ein Vorserienexemplar, so dass wir die Änderungen, die von Anfang an in die Serienproduktion eingeflossen sind, hier nachvollziehen können. Beide PRO-Verstärker zeigen das neue

Familiengesicht mit einem Aluminiumrahmen mit abgerundeten Ecken in Silber und einem schwarz gehaltenen Lochblecheinsatz. Die zweite Zahl der Typenbezeichnungen steht für die Gehäusegröße, die 30 bei der Fünfkanaal zeigt das größte verfügbare Gehäuse an, die 10 bei der Vierkanalendstufe steht dagegen für die kleinste Ausführung. Alle Anschlüsse und Bedienelemente sitzen vorne an den Verstärkern, die Regler und die Schrauböffnungen der Terminals können mit einer magnetischen Abdeckung verdeckt wer-



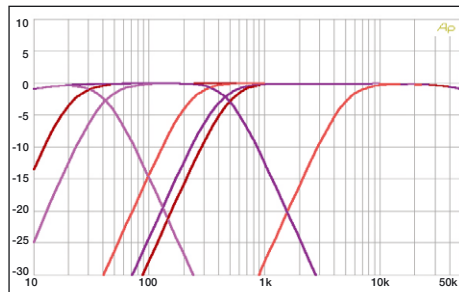
Bei den PRO-Endstufen liegen alle Anschlüsse und Bedienelemente an der Vorderkante. Mit den Abdeckleisten lassen sie sich für eine cleane Installation verstecken

den. Das gibt den PRO-Verstärkern ein cleanes und edles Aussehen, weiterhin setzen die roten Lüfterräder dezente Farbtupfer. Wie von anderen Mosconi-Verstärkerbaureihen gewohnt, setzen auch die PRO-Amps auf interne Kühlkörper, die aus einem Strang mit Rippen geschnitten sind. Hier sitzen alle Leistungsbauteile wie die Endtransistoren und die Transistoren und Dioden des Netzteils. Die Terminals für Strom und Lautsprecher sind äußerst solide geraten, sie nehmen auch stärkere Kabelquerschnitte sicher auf. Ebenso wertig ist das integrierte Terminal für die Mini-ANL-Sicherung. Die Platinen beider Verstärker sind sehr sauber bestückt, alle Kanäle bis auf den Basskanal der 5/30 sind klassisch-analoge Class-A/B-Schaltungen. Wegen der immensen Leistung verfügt die große 5/30 über einen sehr ansehnlichen Netztrafo von der Größe einer Kinderfaust, bei der 4/10 dagegen wirkt die Spannungsversorgung eher zierlich. Davon sollte man sich nicht täuschen lassen, Mosconi hat bereits wiederholt bewiesen, dass sie Netzteile bauen können, in denen mehr drinsteckt, als man auf den ersten Blick annimmt. Bei den PRO-Verstärkern zeigen beispielsweise ausgewachsene Controllerchips an, dass in den Spannungsversorgungen ausgeklügelte Schaltungen zur Regelung und Kontrolle vorhanden sind. Die Netzteile sind Start-Stopp-fähig, jedoch nicht spannungsgeregelt. Das bedeutet, dass bei höherer Versorgungsspannung auch mehr Leistung an die Lautsprecher geliefert wird. Da Mosconis Leistungsangaben sich auf 14,4 Volt Eingangsspannung beziehen (wie es in den USA üblich ist), wir jedoch mit „traditionellen“ 13,8 Volt messen, ist es kein Wunder, wenn die von uns ermittelten Leistungswerte etwas unter den Herstellerangaben liegen – das ist ganz normale Physik. Die vierkanalige 4/10 ist regulär ausgelegt, das heißt wir finden vier gleiche Verstärkerkanäle mit je zwei Endtransistoren. Bei der 5/30 dagegen haben wir eine asymmetrische 3-in-1-Auslegung. Das erste Stereokanalpaar ähnelt der 4/10, das zweite

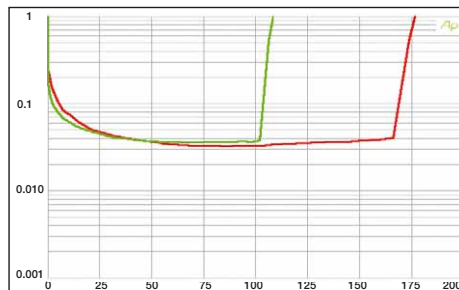
Stereopaar ist mit doppelter Transistorenbestückung kräftiger ausgelegt und Kanal 5 ist eine Class-D-Schaltung für Subwoofer. Unsere PRO 4/10 schlägt sich im Messlabor ganz hervorragend. Bereits an 4 Ohm liegen 110 Watt pro Kanal an, an 2 Ohm sind es sogar 175. Damit treibt die PRO 4/10 mühelos auch anspruchsvolle Kompos. Schön ist, dass die Verzerrungen dabei immer niedrig bleiben, zusätzlich gefällt die 4/10 durch hohe Dämpfungsfaktoren und (dank „Direct-DSP“-Schalter, der die gesamte Signalaufbereitung umgeht) einen extrem guten Rauschabstand jenseits der 100 dB. Unsere Serien-Fünfkanal schlägt sich ebenfalls exzellent. Bereits die kleinen Frontkanäle schieben 85 W an 4 Ohm, die kräftigeren mittleren Kanäle schaffen sogar 162 W bei nur kleinem Aufschlag an Verzerrungen. Und Kanal 5 gehört mit 558 W an 4 Ohm und satten 851 an 2 Ohm zu den potentesten Bassabteilungen bei Fünfkanalendstufen überhaupt.

Wenn wir die Ergebnisse mit dem Vorserientest in Ausgabe 5/2017 vergleichen, hat besonders der Basskanal an Leistung zugelegt. Bei genauerer Betrachtung schlummer-te jedoch bereits in unserem Vorserienexemplar das volle Leistungspotenzial, wie ein Vergleich der Diagramme zeigt. Mosconi hat für die Serie weniger die Leistung erhöht, sondern vielmehr die Verzerrungen gesenkt.

• Mosconi Gladen PRO 4/10

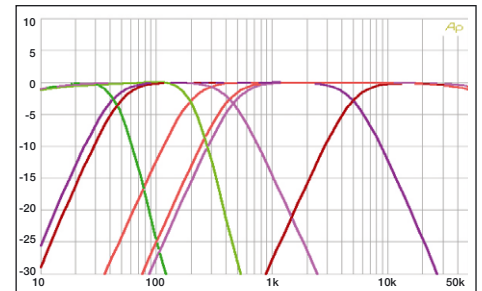


Bei der PRO 4/10 sind die Kanäle 1 und 2 hochpassfilterbar bis 4,5 kHz, die Kanäle 3 und 4 bieten Bandpass für Tieftöner

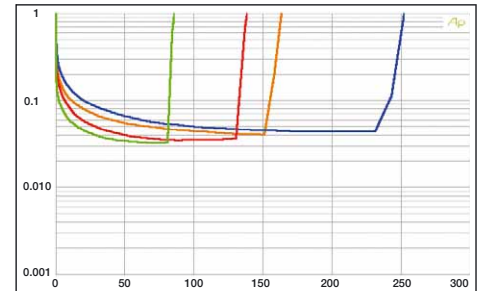


An allen Kanälen gibt es saubere Class-A/B-Leistung mit knackigen 110 bzw 175 Watt

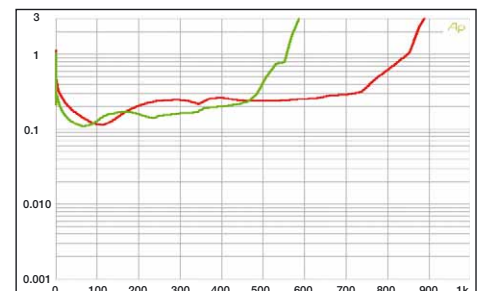
• Mosconi Gladen PRO 5/30



Die PRO 5/30 steuert das erste Kanalpaar mit Hochpass an, das zweite kann Bandpass für Tiefmitteltöner, der Basskanal bietet einen Tiefpass für Subwoofer



An Kanal 3/4 (orange und blau) gibt es Mehrleistung bei nur geringfügig erhöhtem Klirr. Alle vier Kanäle arbeiten sauber



Der Basskanal leistet beachtliche 560 bzw 850 Watt. Die Verzerrungen sind niedrig für eine derart leistungsstarke Class-D-Schaltung und unabhängig von der Last



Die PRO 4/10 ist übersichtlich aufgebaut. Die Signalaufbereitung ist auf stehenden Tochterplatinen untergebracht, während sich Spannungsversorgung und Verstärkung die Hauptplatine teilen



Haben wir bei der Vorserie noch über die etwas erhöhten Verzerrungen von knapp unter 1 % gemeckert, so müssen wir die Serien-5/30 eindeutig loben: Mit einem Klirr von 0,1 – 0,2 % zeigt sich der „neue“ Basskanal sogar vorbildlich. Dadurch rutscht die Leistungskurve im Diagramm nach unten und unsere Klirrgrenze von 1 % THD bei Bassendstufen (0,7 % bei Fullrange-Amps) wird so natürlich bei höheren Leistungswerten erreicht. Rechnet man jetzt die Werte noch auf 14,4 Volt um (608/927 W an 4/2 Ohm), dann kommt heraus, dass die PRO 5/30 das Herstellerziel von 600 W an 4 Ohm sehr wohl erreicht – das gilt auch für alle anderen Kanäle im Test. Über Leistungsmangel wird bei den PRO-Verstärkern wohl niemand klagen können, erst recht nicht, wenn man die Verstärker in freier Wildbahn auf Lautsprecher loslässt.

Sound

Wie bereits letztes Jahr festgestellt, gehören die PRO-Verstärker zu den sehr natürlich und musikalisch aufspielenden Geräten. Jeder Musiker und jeder Aufnahme lassen sie ihren Charakter und man hat sogar den Eindruck, dass die Vorzüge der Stücke liebevoll herausgearbeitet werden. Der Sound ist sehr wohl detailreich und prima durchhörbar, die Verstärker neigen jedoch nicht zum Sezieren. Auch liefern sie für unseren Hörgeschmack genau den richtigen Schuss Wärme, ohne allzu kuschelig zu klingen. Große Soundwände werden mit beeindruckender Fülle wiedergegeben und Läufe über die Toms können durchaus mit Kraft und Saft begeistern. Überhaupt glänzen sowohl PRO 4/10 als auch PRO 5/30 mit einer überaus dynamischen Musikreproduktion. Anschläge von Tasten- und Saiteninstrumenten werden ungefiltert an den Zuhörer weitergereicht und Schlagzeug sorgt gerade bei höheren Abhörlautstärken für grinsende Gesichter. Bei alledem vergessen die PRO-Amps nie das große Ganze, der Musikfluss bleibt immer schön erhalten und die Verstärker spielen wunderbar musikalisch. Das ist eine Vorstellung auf absolutem High-End-Niveau, mit der die neuen Mosconis absolut konkurrenzfähig sind.

Fazit

Mit der PRO-Serie legt Mosconi Endstufen hin, die zum Feinsten gehören, das der Markt bietet. Klar ist das kein billiger Spaß, doch für Liebhaber extrem hochwertiger Endstufentechnik sind die Mosconi PROs erste Wahl.

Elmar Michels

Mehrkanal-Endstufen

	Mosconi Gladen PRO 4/10	Mosconi Gladen PRO 5/30
Vertrieb Hotline Internet www.	Gladen Europe 07127 810282-0 gladen.de	Gladen Europe 07127 810282-0 gladen.de
Klang 40 %	1,0	1,0
Bassfundament 8 %	1,0	1,0
Neutralität 8 %	1,0	1,0
Transparenz 8 %	1,0	1,0
Räumlichkeit 8 %	1,0	1,0
Dynamik 8 %	1,0	1,0
Labor 35 %	1,6	0,7
Leistung 20 %	2,0	0,5
Dämpfungsfaktor 5 %	1,0	0,5
Rauschabstand 5 %	0,5	1,0
Klirrfaktor 10 %	1,5	1,5
Praxis 25 %	1,1	1,1
Ausstattung 15 %	1,0	1,0
Verarb. Elektronik 5 %	1,0	1,0
Verarb. Mechanik 5 %	1,5	1,5

Technische Daten

	4	5
Kanäle	4	5
Leistung 4 Ohm	110	2 x 85 + 2 x 162 + 558
Leistung 2 Ohm	175	2 x 138 + 2 x 254 + 851
Leistung 1 Ohm	0	–
Brückenleistung 4 Ohm	350	276 + 508
Brückenleistung 2 Ohm	0	–
Empfindlichkeit max. mV	370	410
Empfindlichkeit min. V	13,0	<13,3
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,064	0,066/0,116/0,241
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,034	0,032/0,042/0,154
Rauschabstand dB(A)	103	105/101/47
Dämpfungsfaktor 20 Hz	249	320/560/80
Dämpfungsfaktor 80 Hz	264	344/558/80
Dämpfungsfaktor 400 Hz	235	320/559/80
Dämpfungsfaktor 1 kHz	235	320/559/80
Dämpfungsfaktor 8 kHz	149	180/214/80
Dämpfungsfaktor 16 kHz	83	86/98/80

Ausstattung

Tiefpass	45 – 500 (CH34) Hz	450 – 5k Hz (CH34)/ 45 – 200 Hz (CH5)
Hochpass	40 – 500/400 – 5k (CH12), 20 – 220 (CH34) Hz	40 – 500/400 – 5k Hz (CH12)/ 45-200 Hz (CH34)
Bandpass	20 – 500 (CH34) Hz	45 – 5k Hz (CH34)
Bassanhebung	–	–
Subsonicfilter	via HP (CH34)	–
Phaseshift	–	–
High-Level-Eingänge	• (Adapter)	• (Adapter)
Einschaltautom. (Autosense)	• DC	• DC
Cinchausgänge	• (bei 2CH In)	–
Abmessungen (L x B x H in mm)	235 x 204 x 55	498 x 204 x 55
Sonstiges	2 oder 4CH In, Start-Stopp	2 oder 6CH In

Bewertung

	um 570 Euro	um 1.100 Euro
Preis		
Klang 40 %	1,0	1,0
Labor 35 %	1,6	1+
Praxis 25 %	1,1	1,1
Preis/Leistung	sehr gut	sehr gut

CAR & HiFi
Ausgabe 2/2018

	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse
	Spitzenklasse	Spitzenklasse
	Oberklasse	Oberklasse
	Einstiegsklasse	Einstiegsklasse
Note	1,2	1+

„Sehr edel gemachte Verstärker mit blitzsauberer Technik und referenzwürdigem Klang.“